

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 75 (2017)  
**Heft:** 403

**Artikel:** Kreatives als Unterstützung der Sternwarte Mirasteilas : eine schoggisüsse Sternschnuppe  
**Autor:** Füchslin, Bruno  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897121>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kreatives als Unterstützung  
der Sternwarte Mirasteilas

# Eine schoggisüsse Sternschnuppe

■ Von Bruno Füchslin

Von einer vorüber zischenden Sternschnuppe inspiriert, fiel JUDITH MARFURT aus Wilen bei Wollerau/SZ eine süsse Idee zu: Sie kreiert einen Zackenstern aus Schoggi.



BILD: JUDITH MARFURT

Abbildung 1: Eine einladend schöne Verpackung gehört mit zu den süssen Unikaten.

«Eine andere Art von Meteoriten» wäre eine weitere Bezeichnung für das, was MARFURT seit drei Jahren herstellt. Als Mitglied der astronomischen Gesellschaft Graubünden (AGG) und der Sternwarte Mirasteilas wollte sie im Unterland Kinder und Erwachsene auf das Observatorium in Falera aufmerksam

machen. Ein Ort der dunklen Nächte auf 1288 m über Meer; eine Oase der Ruhe mit einem faszinierenden Blick zum Milchstrassenband.

«Die Eingebugung kam mir, als ich an einer öffentlichen Führung teilnahm und Zeuge eines Boliden war, einer Sternschnuppe, die über unsere Köpfe zischte. Meine Reaktion

war: Woouoohw ... sofort einen Wunsch äussern! Die Erfüllung kam ein paar Erdumdrehungen später, und ich staunte nicht schlecht. Meine Idee, Schoggisterne zu kreieren und sie als Werbung beziehungsweise Unterstützung für die Sternwarte Mirasteilas zu verkaufen und damit noch nicht astronomisch interessierte Leute zu begeistern, war geboren», meint die allgemein wissenschaftlich Interessierte.

## Handgefertigte Produktion

In Zusammenarbeit mit THEO HESS, einem stets engagierten AGG-Mitglied, wurde die Sternschnuppen-Idee konkret. Sein mit präzisen Vermessungen kreierter Prototyp der Gusschalung wurde von einer Bündner Firma hergestellt. Die einzelnen Strahlen werden seitdem sorgfältig aus Milkschokolade gegossen. Danach werden sie abgekühlt, vorsichtig heraus gehievt und in Feinarbeit zur Sternschnuppe zusammengesetzt. «Der Aufwand pro Stern ist ungefähr eine Stunde», sagt JUDITH MARFURT. Sie stellt die süssen Strahlen in der eigenen Wohnung her.

Innert drei Jahren setzten die unterdessen an die 100 hergestellten Exemplare schon einen beachtlichen Betrag die Kasse Mirasteilas ab; die Sternwarte mit dem grössten öffentlichen Teleskop der Schweiz kann somit weitere Ideen für Werbung realisieren.

Notabene: Die Verpackung des Sterns hat es in sich – wer schon im Besitz deren ist, kennt die Inschrift... ■

## Vorbestellung

Auf Weihnachten hin hat JUDITH MARFURT bereits zahlreiche Bestellungen, so dass sie neue «Schoggi-Sternschnuppen» erst nach dem Fest entgegen nehmen kann. Die Bestellung sollte etwa einen Monat im Voraus erfolgen. Der Preis liegt bei CHF 30.–. Da das süsse Kunstwerk heikel für den Postversand wäre, kann es entweder in der Sternwarte Mirasteilas oder aber nach Vereinbarung abgeholt werden.

## Bestellungen direkt bei

JUDITH MARFURT  
gimli.whisky@hotmail.com ■